

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

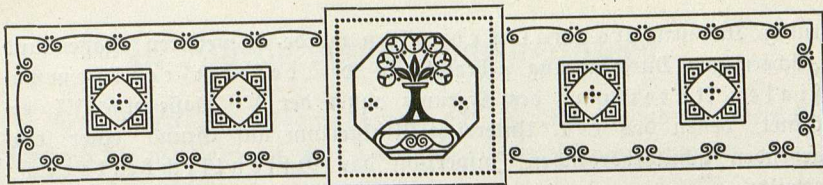
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



I. Einleitung.

Die Direktion legt hiemit den Jahresbericht über das Schuljahr 1914/15 vor, dem der große Krieg ebenfalls sein Zeichen aufgedrückt hat. Die finanziellen Sorgen, die er der Anstalt gebracht hat, geboten es, den vorliegenden 26. Jahresbericht in bescheidenerem Umfange als sonst erscheinen zu lassen.

Gleich bei Ausbruch des Krieges wurde das neue Anstaltsgebäude militärischen Zwecken zugeführt. Erst auf nachdrückliches Bemühen des Vereinsausschusses hin und infolge der ausschlaggebenden Vermittlung der Stadtgemeinde Einz wurde die Schule geräumt und nach einer gründlichen Reinigung ihrem Zwecke am 1. Oktober 1914 wieder zugeführt. Dafür war der Ausschuß des Lyzealvereines gern bereit, den beiden Klassen der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt und den fünf Klassen der Mädchenübungsschule, die infolge Verwendung ihres Schulgebäudes zu Spitalzwecken obdachlos waren, für die Kriegsdauer im Lyzeum Unterkunft zu gewähren. Bei dem stets kameradschaftlichen Entgegenkommen beider Lehrkörper und unter allseitiger Würdigung der außergewöhnlichen Verhältnisse vollzog sich der Schulbetrieb der verschiedenen Anstalten ohne nennenswerte Hemmnisse und Störungen, obwohl über 600 Schülerinnen im Schulgebäude verkehrten. Besonders mußte sich das Lyzeum im Gegensatz zu so vielen anderen Schulen der Stadt glücklich schätzen, daß es in seinem schönen Heim bleiben und den gesamten Unterricht im ganzen unverkürzt und lehrplangemäß durchführen konnte. Sehr erfreulich war auch der Umstand, daß bis Mitte Juni keine interne Lehrkraft ihrem Berufe durch den Krieg entzogen wurde; im Gegenteil ward es möglich, dem hiesigen k. k. Staatsgymnasium, das durch die militärische Einberufung vieler Lehrpersonen besonders hart mitgenommen worden war, aushelfend beizuspringen. Erst infolge der im Juni durchgeführten Nachmusterungen wurden die Professoren Dr. Josef Hattwich und Dr. Ernst Samhaber zur militärischen Dienstleistung einberufen, weshalb in den letzten Wochen der Unterricht in einigen Gegenständen und Klassen gekürzt werden mußte.

Der innere Betrieb der Schule verlief im Berichtsjahre vollkommen